

FDP Fraktion
im Rat der Gemeinde Ostbevern



An
Bürgermeister
Gemeinde Ostbevern
Herrn
Karl Piochowiak
Gemeindeverwaltung

Ostbevern, 25. Januar 2023

zur Kenntnisnahme CDU Fraktion, SPD Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP Fraktion bittet folgenden Antrag noch in die Beratungen des HFA am 02. Februar 2023 aufzunehmen.

Zuordnung von Rückstellungen

Die FDP Fraktion beantragt, bei erforderlichen Rückstellungen an Aufwendungen oder Teilbeträgen davon und geplanten Ansätzen bei Auszahlungen für Investitionstätigkeiten im Haushalt klar herauszustellen, welche Beträge aufwands- bzw. investitionsmäßig den vorhergehenden Haushaltsplänen noch zugeschrieben werden und welche dem neu geplanten Haushalt.

Begründung:

In vielen Fällen des derzeitigen Haushaltsplanentwurfes ist wie z. B. auf den Seiten 38, 39, 40 und 41 (Aufwendungen) oder auch z. B. auf Seite 56 (Auszahlungen für Investitionstätigkeiten) nicht eindeutig erkennbar, welche Beträge bei den Rückstellungen nun tatsächlich den jeweiligen Haushalten zugeschrieben werden müssen. Insgesamt handelt es sich dabei um einen Betrag von circa 1.3 Mio. € . Dies erschwert die Gesamtbewertung des Haushaltsplanes.

So könnten z. B. Aufwendungen, die für das vergangene Jahr vorgesehen waren und ggf. auch in Teilstücken auf das neue Jahr überführt werden, dazu führen, dass der Haushalt des vergangenen Jahres ggf. strukturell als ausgeglichen gelten kann. Eine endgültige Einstufung eines Haushaltes aber ist zur Zeit erst dann möglich, wenn der Entwurf der Haushaltssatzung des vorvergangenen Jahres eingebracht wird und dann auch erst, wenn er durch den RPA geprüft worden ist. Als Beispiel kann angeführt werden, dass in der Ratssitzung am 20. Dezember 2022 der Entwurf des Jahresabschlusses 2021 eingebracht wurde. Damit ist eine definitive Bewertung des Haushalts erst nach zwei Jahren möglich.

Eine klare Kennzeichnung der Rückstellungen so z. B. bei Aufwendungen und deren jährliche Zuordnung würde der Realität näher kommen und eine objektivere Bewertung des jetzigen Haushaltsplanes ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Meinrad Aichner